



## **Selbstverständnis und Profil evangelischer Schulen in Ungarn**

Habilitationsprojekt von Dr. Monika Solymár

Schulen in evangelischer Trägerschaft sind öffentliche, staatlich genehmigte oder anerkannte Bildungseinrichtungen mit konfessionellem Profil. Sie ergänzen auch in Ungarn das staatliche Bildungswesen und eröffnen Möglichkeiten, in einer pluralistischen Gesellschaft Erziehungs- und Bildungsarbeit auf Grundlage einer pädagogischen, religiösen und weltanschaulichen Prägung zu gestalten.

Das Projekt analysiert das Selbstverständnis und Profil evangelischer Schulen in Ungarn sowie den Entwicklungsprozess des evangelischen Schulwesens seit den Schulneugründungen. Die Herausarbeitung der Gemeinsamkeiten und Differenzen zwischen den programmatischen Sichtweisen der Schulprogramme und den Expertensichten von DirektorInnen, SchulpfarrerInnen und LehrerInnen bietet einen Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung. Der Entwicklungsverlauf weist auf Ursachen des Ist-Zustandes hin, zeigt gegenwärtige Herausforderungen und ermöglicht neue Entwicklungsoptionen.

Die Ziele des Forschungsvorhabens sind, Selbstverständnis und Profil von Schulen in evangelischer Trägerschaft in Ungarn zu klären, ihre theologischen und pädagogischen Fundierungen herauszuarbeiten und mögliche Zusammenhänge zwischen Selbstverständnis, Profil und Entwicklungsprozessen herzustellen. Damit soll ein Beitrag zur Identitätsklärung und Profilbildung sowie zur Qualitätssicherung und -entwicklung evangelischer Schulen geleistet werden. Daraus ergeben sich wiederum Perspektiven und Orientierungsmöglichkeiten für bildungsstrategische Entscheidungsprozesse, einschließlich zukünftiger Entwicklungsoptionen, für die untersuchten Schulen.